Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 30

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1880. 24. Juli.

Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Arbeit-Gesuch.

Ein junger **Sattlergehülfe**, der auf Geschirr und Reiseartikel arbeiten kann, auch etwas Tapezierer- und Wagenarbeit versteht, sucht eine Stelle. Auf Honorar wird nicht geschaut. Offerten bittet man gefälligst **Gasthaus zum „Sternen" in Zürich** einzureichen. [c3363]

Reisenden-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 26 Jahren sucht anderweitig Engagement. Gründliche Kenntniß der Kolonialwaarenbranche und der Kundschaft der deutschen und französischen Schweiz. Eintritt sofort. Prima Referenzen.

Offerten unter Chiffre O 3769 Z an die Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co.** in **Zürich**. [3769

Offene Reise-Stelle

für einen in jeder Beziehung durchaus soliden, tüchtigen Mann der **Baumwollwaaren-Branche.** Dauernde Stellung. Nebliche Sprachen gefordert, Fachkenntniß sehr erwünscht. Nur ganz vorzügliche Referenzen können berücksichtigt werden.

Gefl. Offerten mit den nöthigen Angaben sind zu richten unter Chiffre O 3808 Z an die Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co.** in **Zürich**. [3808

Kutscher-Stelle-Gesuch.

Ein zuverlässiger, unverheiratheter, mit guten, langjährigen Zeugnissen versehener Mann (Sachse), welcher letzte Stelle 5 Jahre in Dresden als Kutscher bekleidet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefl. Offerten unter Chiffre E B 3801 an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich**. [c3801

Zu **provisionsweisem Verkauf** von Weltinerweinen werden

tüchtige Agenten

für die deutsche Schweiz **gesucht.**

Offerten sind unter M S 3799 an die Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co.** in **Zürich** zu richten. [3799

Bekanntmachung.

Die Gesuche um **Weinschenk- und Speisepatente** für das Jahr 1881 sind gemäss § 15 des Gesetzes vom 15. Christmonat 1845 bis zum 15. Augustmonat d. J. der **Abgabenkanzlei** auf dem Rathhause in **Zürich** schriftlich und franko einzureichen und es ist jeder Anmeldung 1 Fr. 50 Rp. beizulegen. **Der Gebrauch von Geldanweisungen anstatt des Verpackens des Betrages ist rathsam.**

Franko-Marken werden nicht an Zahlungsstatt angenommen. Vide die näheren Bestimmungen im Amtsblatt vom 2. d. Mts.

Zürich, den 1. Juli 1880.

Aus Auftrag
der Direktion der Finanzen:
[H-5012-Z] **Ehrensberger**, Sekretär.

Café-Extract

von **Werner-Mayer, Sohn,**
Rapperswyl.

welcher in den feinsten Hotels und Cafés eingeführt und als vorzüglich der besten Empfehlung werth ist, offerirt offen per Pfd. Fr. 1. 40.

J. Brändli.

21 Centralhof, Fraumünsterseite.
708] **ZÜRICH.**

ZÜRICH.
Hotel Schwert am See.

Renommirter Gasthof mit prachtvoller Aussicht auf See und Schneegebirge. — Table d'hôte um 12¼ und 7 Uhr. Restauration à la carte zu jeder Stunde. Aufmerksame Bedienung, billige Preise. — Omnibus am Bahnhof.

Eiserne Gartenmöbeln

liquidire wegen Aufgabe des Geschäftes

P. Schenkel,
Bahnhofstrasse 81, Bahnhofstrasse 81.
705] **Zürich.**

Feinstes Kaffee-Surrogat.

Für meine vorzüglichen **Kaffee-Essenzen**, offen und in Pfund-Büchsen, werden in allen grössern Ortschaften der Schweiz Depots errichtet.

Die verehrten Hausfrauen und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés werden speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat eingeladen.

Müller-Landsmann,
695] Kolonialwaarenhandlung in **Lotzwyl** (Bern).

Zeugniss.

Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passendes, angenehmes und nahrhaftes Surrogat Jedermann bestens empfohlen werden.

R. v. Fellenberg, Chemiker.

Hôtel de la Lune — Pension
Beckenried — Vierwaldstättersee.

Vom neuen Besitzer auf's Comfortabelste eingerichtet.

Die besonders günstige Lage am See, grosse, schattige Gartenanlagen und lohnende Excursionen in Umgebung sind besonders geeignet als Aufenthaltsort für längere Zeit. Prächtige Fernsicht.

Milch- und Molken-Kur. Bäder. Gute Küche, reelle Weine, aufmerksame Bedienung. Arrangements für Familien. Wagen im Hause.

Es empfiehlt sich höflicht

Ch. Gransée-Zürcher.

Dennlers Magenbitter
(Interlaken)

wird hiemit sämmtlichen **Berghotels** und **Kuranstalten** sowie den Herren **Touristen** als prächtiges Stärkungs- u. Erfrischungsmittel in Erinnerung gebracht. Als Inhalt der Feldflasche ist Dennler-Bitter jedem andern alkohol. Getränk vorzuziehen.

[701]

Nicht ohne Grund.

Schätzungskommissär (zu einem exproprirten Bauer): „D'Ihr heit i Eurer Igab a d'Schätzungskommission angä, es stände uf Eurem Stück Land drei Birnbäum; i g'seh aber numme drei Zwätschgebäum. Woher chunt dä Widerspruch?"

Bauer: „Ja, lueget, Herr Inspektor, i ha wol g'wüßt, daß das Zwätschgebäum si, aber i ha das donners Wort nit schribe chönne und ha du denkt, du setzisch Birnbäum, das z'schribe bringscht te scho z'weg und es chunt schließlich uf's Gliche use!"

Hobelspäne.

Der Hochmuth zeugt nie hohen Muth, er ist ein faules Ei,
An dem man sacht vorübergeht, daß er nicht brech' entzwei.

* * *

Der Ruhm ist wie die Blüthe am dunkeln Dornstrauch,
Der Dorn trotzt jedem Sturme, die Blüthe knickt ein Hauch.

Aus dem Bierhause.

Levy: Euer Bier ist schlecht, bin ich froh, daß wir Palästina gekauft haben.

Bierchrigel: Was Palästina? Zahlet Ihr z'erst d's Manna, wo der 40 Jahr uf Pump (gesse) heit.

Anachronismus.

Bauer: „Was weit ihr do, ihr Herre?"

Schätzer: „Es söll neue g'haglet ha bi euch und so sött i mer den Schade cho schätze!"

Bauer: „Jä, ihr Herre, do sit ihr z'spät, die hättit vor eme Johr sölle cho!"

Schätzer: „Dir heit bim Hagelwetter recht."

Sinnspruch.

Wenn die Zeit nicht wäre, so wüßte man vor Langeweile nicht, warum man sie eigentlich erlebt hat.

Hotel & Pension Rigi-Staffel.

Eröffnung 1. Juni.

Pensionspreise, Zimmer und Service inbegriffen, für den Juni und September Fr. 7 per Tag. Juli und August Fr. 8 à 8½.

Es empfehlen sich achtungsvollst

Gebr. Schreiber.

Höchst vortheilhaft!

Da es in dieser schlechten Zeit von grossem Nutzen ist, zu wissen, wo man nicht allein die billigsten, sondern auch die besten Schuhe bezieht, so erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum auf mein reichhaltig sortirtes Lager aufmerksam zu machen.

Durch günstigen Abschluss mit einer grossen Strafanstalt bin ich in den Stand gesetzt, nicht nur die billigsten, sondern auch die bestgearbeiteten Schuhe zu liefern, indem in einer solchen Anstalt die Arbeiten unter steter und strenger Aufsicht ausgeführt werden.

Es liegt daher im Interesse eines geehrten Publikums, sich von der ausserordentlichen Solidität sowie der Billigkeit meiner Waare zu überzeugen.

Ich lasse hier einen kleinen Auszug meines Preis-Courants folgen.

Herren-Pantoffeln, lederne, mit starken Sohlen	Fr. 3. —
Herren-Schuhe mit Elastiques, einsöhlig	„ 6. 50
Herren-Schuhe mit doppelten Sohlen	„ 8. —
Herren-Bottinen mit doppelten Sohlen	„ 12. 50

Für Damen:

Stramin-Pantoffeln mit kräftiger Sohle	Fr. 2. —
Lasting-Schuhe mit Elastiques und Schleife	„ 4. 50
Damen-Bottinen, hochelegant	„ 6. 50
Damen-Knopfstiefel, Russenhöhe	„ 10. —

Für Kinder:

Schnürschuhe mit ganz starken Sohlen	Fr. 1. 50
Hohe fünfknöpfige Stiefel	„ 3. 25
Kinder-Bottinen mit Knopfverzierung und Quasten	„ 3. 50

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Bestellungen nach Auswärts werden gegen Nachnahme versandt. Nicht Convenirendes wird bereitwilligst umgetauscht. Man bittet, einen alten Schuh als Muster einzusenden.

Hochachtungsvoll

das Mainzer Schuhwaaren-Export-Geschäft

von [707]

E. Willstädt,

20 Münstergasse, neben dem Meiershof, Münstergasse 20.

VIADUC DE VIAISON

près Mornex

Café-Restaurant de la Gare tenu par JULES MACHET

situé près le Viaduc. Cet établissement jouit d'une vue magnifique sur les Alpes et les environs

Diners à 2 fr., 2 fr. 50, 3 fr. et au-dessus, vin compris

SALLES DE BILLARDS ET DE SOCIÉTÉS

Spécialité de vins de Savoie de tous les crûs [643]

HERISAU,

Cant. Appenzell.

Hôtel zum Löwen.

Neu erbautes, comfortabel eingerichtetes Hotel. Schöne Zimmer, grosse und kleinere Gesellschaftssäale. Geschäftsreisenden, Passanten, Hochzeiten, Gesellschaften etc. bestens zu empfehlen. Feine Küche, reelle Weine, gutes Bier, prompte Bedienung. Für längern Aufenthalt billige Pensionspreise.

Ergebenst empfiehlt sich

679] **M. PFISTER-PETER.**

Verlag von **Hans Feller** in Karlsbad, Böhmen:

Tisch für Magenkranke

von Med.-Dr. Josef Wiel, in Zürich.

Brosch. Fr. 5. 35. Eleg. geb. Fr. 6. 70.

Diese von allen Seiten so rühmend anerkannte Schrift, welche nun bereits in 5. Auflage erscheint, enthält die reine diätetische Behandlung der Krankheiten des Magens. Man sieht darin sowohl die sehr reiche Erfahrung eines älteren Arztes als auch die ungewöhnliche Kenntniss der diätetischen Heilmittel aus Küche und Keller. Trotz des streng wissenschaftlichen Inhaltes ist die Schreibweise vollkommen populär und anziehend gehalten, oft sogar von gefälligem Humor durchweht.

Vorräthig bei **Orell Füssli & Co.** in **Zürich.**

Billig.

Statt **Fr. 12.** — nur **Fr. 4.** —

Garantie für Neu!

Grosses illustr. Kräuterbuch.

Mit colorirten Abbildungen.

Ausführliche Beschreibung aller **Pflanzen und Kräuter** nebst Angabe ihres Gebrauches, Nutzens, Anwendung, Aufbewahrung etc. etc.

Mit nach der Natur colorirten Abbildungen.

Statt **Fr. 12.** — nur **Fr. 4.** —

Neu-Ulm, Dorn's Depot.

Bei Einsendung des Betrages franco Zusendung. [706

Chinesischen Thee,

welcher in den feinsten Familien vermöge seiner ausgezeichneten Qualität eingeführt ist, empfiehlt à Fr. 8 per ½ Kilo in frischer Sendung. [709

J. Brändle,

Centralhof 21, Fraumünsterseite.

ZÜRICH.

Anerkannt beste und allein patentirte

Hectographen

mit schwarzer, nicht verblassender Tinte, à 16, 20 und 24 Fr., versendet unter Garantie [659]

Carl Fraenckel,

Berlin W., Französische Str. 33 d.

Annoncen-Annahme

für alle existirenden Zeitungen, Fach-Zeitschriften etc. der Schweiz und des Auslandes zu den Originalzeilenpreisen, ohne Nebenspesen, sei es für Stellengesuche, Kauf und Verkauf, Verpachtung, Geschäftsempfehlung etc. etc. Strengste Discretion! Offertenannahme, Uebersetzungen, Rathsertheilung gratis. **Rabatt!** Tägliche Spedition!

Erstes schweiz. Annoncen-Bureau

Orell Füssli & Co.

Basel. - Bern. - St. Gallen. - Zürich.

Sehr beachtenswerth

ist die soeben im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich erschienene Brochure:

Die Regulirung

des

Banknotenwesens

in der Schweiz

von

CONR. CRAMER-FREY,

Kaufmann in Zürich

(Schweizer Zeitfragen 11. Heft)

Preis Fr. 1. 50.

Diese zeitgemässe und volksthümlich gehaltene Arbeit ist eine Frucht reicher Erfahrungen u. gründlichsten Studiums. Der Verfasser behandelt die Frage des schweizerischen Banknotenwesens vom rein wirthschaftlichen Standpunkte aus und versucht mit ausserordentlicher Einsicht und Klarheit eine praktische Lösung.

Die interessante Schrift verdient weiteste Verbreitung. [O275V]

Trichinenfreie

geräuch. Schinken,

pr. Pfd. 70 Pf.

versendet gegen Nachnahme

L. Schumacher, Stettin,

[c664] Schinken- und Speck-Grosshandlung.

St. Moritz, Engadin.

Hôtel Beau-Rivage.

In angenehmer und ruhiger Lage am See gelegen. Mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sämmtliche Appartements sind mit Holz getäfelt. Ausgezeichnete Küche und gute Weine

P. Rungger.

Bad Attisholz,

Station Solothurn und Luterbach,

eröffnet seit Anfangs Mai, wird zu Trink- und Badekuren ärztlich empfohlen, bei chronischem Katarrh der Verdauungs- und Athmungsorgane, Gicht und Rheumatismen, chronischen Hautkrankheiten, Lähmungen, sowie bei Hysterie und Blutarmuth. Doucheapparate nach neuester Konstruktion.

Pensionspreis Fr. 3, Zimmer Fr. 1—2 per Tag. Täglich mehrmaliger Omnibusdienst von Solothurn (Baselthor).

Unter Zusicherung guter, billiger und freundlicher Bedienung empfiehlt sich bestens

A. Probst-Arni.

Fische! Wildpret! Geflügel!

Schinken, Salami, frische und conservirte **Gemüse, Früchte, Tafelkäse,** feine **Weine** und **Liqueurs,** als ächten **grand Chartreuse, Benediktiner,** irischen und Kentucky, Bourbon, Whiskey; engl. Saucen, sowie alles mögliche für die feine Küche bei

685] **Kuhn & Maag,** Rindermarkt, Zürich.

Für Bierwirthe.

Laugenbrätzeli Laugenbrätzeli

empfehle jeden Tag von Morgens 7 Uhr an, frisch und schmackhaft, und werden dieselben auf Verlangen den Herren Wirthen pünktlich ins Haus gebracht.

c690] **Gustav Vohdin,** Bäcker, Neumarkt Nr. 12, Zürich.

L. Simon & Cie. in Florenz.

Export italienischer Produkte

empfehlen zu billigsten Preisen bei bester Bedienung:

Ital. Schlachtgeflügel, lebend oder todt, als:

Hühner und Hähne, Capaunen, Truthähne, Enten, Gänse, Tauben;

Ital. Zuchthühner, anerkannt beste Leger, sowie alle Arten feiner *Rassetauben, Fasanen, Perlhühner, Pfauen, Enten, Gänse,* und dergleichen; ferner:

Ital. Produkte: als *Orangen, Citronen, Castanien, Haselnüsse, Feigen, Mandeln, Blumenkohl, Oliven, Maccaroni, feine Suppenteige, Olivenöl;*

Ital. Weine, garantirte Naturweine, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, sowie alle nicht aufgeführten Artikel dieser Art. (623)

Baden. Schweiz. **Hôtel & Bad z. Freihof** Baden. Schweiz.

Schönste Lage an der Limmatprommenade und dem Kurhauspark, gegenüber dem Kurhause. Besteingerichtete Thermalbäder mit Dampfbad und Douchen etc. Hohe freundliche Zimmer mit prachtvoller Aussicht, **wovon mehrere bei den Bädern ebener Erde.** — Vorzüglichste Bedienung. Pension je nach Wahl der Zimmer von 6 Fr. an. Bestens empfiehlt sich der Besitzer: **J. Nussbaumer-Brunner.**

Wir machen die Herren Wirthe sowie namentlich auch unsre verehrliche Privatkundschaft darauf aufmerksam, dass das ausschliesslich als Flaschenbier gebraute, vom Lagerbier wohl zu unterscheidende

Exportbier

der Actienbrauerei Basel-Strassburg

in Flaschen mit Originaletiquette der Brauerei und mit unsrer Garantie, allein nur von uns bezogen werden kann.

Die Hauptagenten für Zürich und Ostschweiz:

R. Duttweiler & Co.

Depot fremder Biere, Eisgasse, Aussersihl.

Wir versenden Kisten von 24 Flaschen an, auf jede beliebige Bahnstation oder durch die Boten, worauf wir namentlich Familien mit Landaufenthalt besonders aufmerksam machen. [678]